



Walter-Scheel-Medaille für Hotel Waldhaus Sils

Sils/Bonn Die Walter-Scheel-Stiftung hat am letzten Freitag in der Villa Hammerschmidt in Bonn die Ehrenmedaille 2019 an die Familie Dietrich Kienberger, die Inhaber des Hotels Waldhaus Sils verliehen. Das Hotel, hiess es in der Urteilsbegründung, ist «seit 1908 familiengeführt und steht für eine einzigartige Kontinuität ohne Brüche. Die Fähigkeit der Familie Dietrich-Kienberger, diesen traditionsreichen Genussort von hohem kulturellen Rang über Generationen erhalten zu haben und behutsam in die Zukunft weiterzuentwickeln, verdiente höchste Anerkennung.

Die Walter-Scheel-Stiftung zeichnet seit fünf Jahren Menschen aus, die sich

in herausragender Weise um die Pflege der Genusskultur in Europa verdient machen. Das bereits mehrfach preisgekrönte Hotel Waldhaus in Sils feiert in diesem Jahr ein 111-Jahr-Jubiläum, und Walter Scheel wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Die Villa Hammerschmidt in Bonn ist bis heute Amts- und Wohnsitz des Bundespräsidenten. Walter Scheel selbst war ein Genussmensch. Der ehemalige deutsche Bundespräsident und Aussenminister überraschte seine Gäste aus aller Welt stets mit kulinarischen Erlebnissen. «Speise und Trank», pflegte er zu sagen, «verbindet die Völker und stellt eine herzliche, menschliche Verbundenheit her». So war Walter Scheel

auch überzeugt, dass Kulinarik die kulturelle Identität eines Landes präge.

Patrick Dietrich, der das Waldhaus Sils zusammen mit seinem Bruder Claudio in fünfter Generation führt und die Medaille zusammen mit seinem Vater Felix Dietrich in Empfang nahm, sagte dazu: «Wir fühlen uns sehr geehrt über diese Auszeichnung. Sie bestätigt uns einmal mehr, unseren eigenen Weg gemeinsam mit unseren wunderbaren Mitarbeitenden und der Familie zu gehen. Und dafür machen wir uns Tag für Tag erneut an die Arbeit: Unsere Gäste zu verwöhnen und für Werte wie Genuss und Gastfreundschaft einzustehen.» (pd)